



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Schaw-Bünn der Göttlichen Liebe/ Darauf das
erbärmliche Trawr-Spiel Christi Iesv Deß leydend- und
sterbenden Sohns Gottes/ Aller Christlichen Welt vor
Augen gebildet wird**

Engelgrave, Henricus

Cöllen, 1688

Vorred An den Christliebenden Leser.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-45822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-45822)

Vorred

An den Christliebenden Leser.

In den Anfang zu machen der also betrübten
Tragödi und erschröcklichen Trawr-spiels/
darinnen der vermenschte Sohn Gottes die
allerfürnehmste Person vertritt / braucht es
halt nicht viele Wort; dan es redet die Sach
von ihr selbst; der leyd- und sterbende Sohn Gottes re-
det / die sonst redlose Schaw-bümm redet / die wiederhal-
lende Klufft und Hölen des Gelbergs reden / die erstor-
bene Gebein auff dem Berg Calvaria reden; ja die un-
empfindliche elementa Himmel und Erd / Sonn und
Mond was thun sie anders / als stillschweigend reden/
und mitleydend Klagen über das also bittere / erschröck-
und entsezliche Leyden und Sterben Jesu Christi in
menschlichen Fleisch. *W*! sagt der *H. Augustinus* *a*, bitte
in il- euch / ihr beschliffene Zungen schweiget doch; ihr beredre
lud 1. Prediger nicht bemühet euch doch; haltet ab / ihr erfahr-
Ioan. 2. ne Scribenten / bitte euch / die schnell auffende Hand
Advo- und Feder; dan / wisset ihr was? es trucken / glaube mir /
catū ha- bey diesem Trawr-spiel weit tieffer ins Hertz hinein die
benus. stumpffe Nägel / womit mein Hertz Jesus ans Creutz ge-
heftet / als die allerspitzigste Feder / so da wird auff
Papier gesetzt; es prediget weit beweglicher die mit
Blut besprengte Purpur / als die bewegliche Zung des
allerberedesten Predigers; es durchtringet und bricht
viel gewaltiger das Hertz einer Christliebenden Seelen
der erstorbene annoch blut-trieffende Leib des Welt-
Heylands Christi Jesu / als durchtringen / brechen und
bewegen mögen ein sothanes Hertz die allerkrafftigste
motiva oder Beweg-mittel der also sehr spitzfindigen
Christlichen Weltweisen; ja / seynd die selbst eigene wort
des grossen Kirchenlehrers / damit ich alles in wenig
Worten inschliesse / schaw mir nur einer den gecreuzig-
ten Herren Jesum was fleissiger an / er wird gewiß befin-
b S. Au- den / tot ora, quot vulnera, so viele Munden / also viele Wunden *b.*
gust, l. c.

Erste